

Forsthof

<http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/182048129516/>

ID: 182048129516 Datum: 29.09.2016 Datenbestand: Bauforschung und Restaurierung

Objektdaten

Straße:	Obere Dorfstraße
Hausnummer:	21
Postleitzahl:	79400
Stadt-Teilort:	Kandern-Wollbach
Regierungsbezirk:	Freiburg
Kreis:	Lörrach (Landkreis)
Gemeinde:	Kandern
Wohnplatz:	Wollbach
Wohnplatzschlüssel:	8336045027
Flurstücknummer:	— keine
Historischer Straßename:	— keiner
Historische Gebäudenummer:	— keine

Lage des Wohnplatzes



Fotos

— keine

Objektbeziehungen

— keine

Umbauzuordnung

— keine

Bauphasen

1. Bauphase: (1769)	Inschriftliche Datierung im Schlussstein des Türsturzes am Wohnhaus (i)
Betroffene Gebäudeteile:	— keine

Besitzer:in

— keine Angaben

Zugeordnete Dokumentationen

- Bestandsaufnahme der historischen Fassadenputze und deren Farbgebung

Beschreibung

Umgebung, Lage:	Der Forsthof liegt auf einer Anhöhe am westlichen Rand des Dorfes Wollbach im Kandertal.
Lagedetail:	<ul style="list-style-type: none">• Siedlung<ul style="list-style-type: none">• Dorf
Bauwerkstyp:	<ul style="list-style-type: none">• Ländl./ landwirtschaftl. Bauten/ städtische Nebengeb.<ul style="list-style-type: none">• Bauernhaus• Öffentliche Bauten/ herrschaftliche Einrichtungen<ul style="list-style-type: none">• Amtsgebäude
Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	<p>Es handelt sich um ein Bauensemble, bestehend aus drei durch eine Umfassungsmauer verbundene Wohn- und Wirtschaftsgebäude. Die Gebäude sind symmetrisch entlang eines rechteckigen Hofes angeordnet und durch eine übermannshohe, kompakte Mauer miteinander verbunden.</p> <p>Das beherrschende Gebäude ist das südlich liegende Wohnhaus. Diesem nördlich gegenüber liegt die Scheuer; beide sind mit der Schmalseite der Straße zugewandt. Auf der Stirnseite des Hofes im Westen liegt etwas zurückgesetzt und in der Mitte der Stall, dem gegenüber im Osten, ebenfalls in der Mitte, ist das Einfahrtstor in der Mauer ausgespart.</p>
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	— keine Angaben
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	<p>Die dem Hof zugewandte Fassadenfront des Wohnhauses ist eingeschossig, Fenster und Eingangsportale sind symmetrisch angeordnet. Prächtig gestaltet ist der Eingang mit dreifach profiliertem Sandsteingewände, in dessen oberem, leicht gewölbtem Sturzbalken ein datierter und mit dem badischen Wappen verzierter Schlussstein eingearbeitet ist. Das relativ hoch liegende Eingangsportale erschließt sich durch eine proportional schön geformte siebenstufige Treppe, die in Form eines gequetschten Ovals aus Sandstein gearbeitet ist. Die Fenstergewände sind ebenfalls aus Sandstein, das Traufgesims jedoch besteht aus einem, aus mehreren Teilen zusammengesetzten, Holzprofil (Nadelholz und Eiche).</p> <p>Die Dächer aller drei Gebäude sind in der Form eines Krüppelwalmdaches gestaltet.</p> <p>Der Stall, bzw. das ehem. Stallgebäude ist gänzlich renoviert: neuer Putz, reparierte alte Türen, erneuerte Fenster und Gauben auf dem Dach.</p> <p>Die Scheuer ist, speziell zur Hofseite hin, durch bauliche Eingriffe verändert. In die Fassadenmitte sind Tür- und Fensteröffnungen jüngeren Datums eingefügt. Östlich ist ein Vorbau angebracht worden. Fenster des 18. Jh. sind nur noch in der Nordfassade des Wohnhauses auffindbar, alle weiteren Fenster sind aus dem späten 19. und 20. Jh. Der Boden des Hofes ist, speziell im Grenzbereich der Gebäude, mit altem Kopfsteinpflaster befestigt.</p>

Bestand/Ausstattung:  *keine Angaben*

 **Konstruktionen**

Konstruktionsdetail:

- Dachform
- Satteldach mit Schopfwalm (Krüppelwalm)

Konstruktion/Material:  *keine Angaben*